
Neues aus dem SelmaMeyerMentoring-Programm

Ausschreibung der neuen Mentoring-Gruppe für Doktorandinnen

Eine neue SelmaMeyerMentoring-Gruppe für Doktorandinnen aller fünf Fakultäten der HHU wird ab dem 15. Oktober 2020 ausgeschrieben.

Das SelmaMeyerMentoring der HHU unterstützt seit 2006 qualifizierte und engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu identifizieren, zu entwickeln und diese systematisch in ihre Berufsplanung einzubinden. Das Programm für Doktorandinnen SelmaMeyerWISS besteht aus drei Modulen (Mentoring-Beziehung, Workshops und Netzwerkveranstaltungen) und dauert 12 Monate (von Januar 2020 bis Dezember 2020).

Über einen passenden Fragebogen im Portal des SelmaMeyerMentorings können Sie sich als Mentee für die nächste Mentoring-Runde online bewerben. Zu den Bewerbungsunterlagen gehören der vollständig ausgefüllte Fragebogen, ein Motivationsschreiben, warum Sie am Mentoring teilnehmen möchten, sowie ein aktueller Lebenslauf im pdf-Format. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Die Vorstellungsgespräche sind für Dezember terminiert. An der Auswahlkommission beteiligen sich in der Regel die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der HHU Dr. Anja Vervoorts, eine stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte einer der Fakultäten, die Programmleiterin sowie andere Mitarbeiter*innen des Gleichstellungsbüros.

Sollten Sie als Mentee am Programm SelmaMeyerWISS teilnehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Der Link zum Bewerbungsportal wird demnächst auf der [Webseite des SelmaMeyerMentorings](#) veröffentlicht. **Bewerbungsfrist ist der 15.11.2020.**

Ein Online-Coaching für Wissenschaftler*innen mit Familienaufgaben

“Out of Balance” - Homeoffice meets Family

Homeschooling, Kinderbetreuung und die Anforderungen, sich in den neuen Tätigkeits- und Teamarbeitsformen zurechtzufinden, sind eine große Herausforderung. Der Arbeits- und Familienalltag gerät heutzutage aus den gewohnten – häufig ohnehin schon belastenden – Bahnen.

SelmaMeyer NextGeneration und die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte bieten ein Online-Coaching, das sich speziell an Mütter und Väter richtet, die im Bereich Forschung und Lehre tätig sind.

- Wie gehe ich mit der Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit von Kinderbetreuung und Homeoffice um?
- Wie geht Selbstfürsorge? Was sind stärkende Rituale?
- Wie gut kann ich mit Konflikten umgehen? Was sind immer wiederkehrende Muster oder Lösungen?
- Wie entscheide ich über die Verteilung der knappen Ressource Zeit?
- Wie geht eine Familienkonferenz und wie kann es gelingen, Regeln und Verabredungen einzuhalten?
- Wie verhandle ich die Aufgabenerledigung im Team/mit der Führung?
- Geht die neue familiäre Arbeitsteilung (wieder...) zulasten der Mütter oder können neue Formen entwickelt werden?

Das qualifizierte Tandem Dr. Iris Koall (Supervisorin, DGSv) und Dr. Michael Tunç (Familienberatung) bieten Ihnen an:

- Ein Gruppen-Coaching für max. 12 Teilnehmende mit dem Video-Konferenz-Tool Zoom
- Zeitumfang: einmal wöchentlich 120 Minuten, vier Wochen lang abendliche Sitzung. Voraussichtlich von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr.
- Einführung in die Technik und den Ablauf der Coaching-Termine mit Zoom
- Verschiedene Methoden, mit denen Ihre Themen besprochen oder bearbeitet werden (kollegiale Fallberatung, Ressourcen-Analyse, Zeitplanung/-aushandlung usw.)

Teilnahmebedingungen

Beschäftigung an der Hochschule: Sie arbeiten im akademischen Bereich und haben eine Familie mit einem Kind bzw. Kindern. Sie dürfen alleine oder mit Ihrem*Ihrer Familienpartner*in teilnehmen. Bei Fragen schreiben Sie uns an.

Zeitliche Verfügbarkeit: Sie und die Gruppe brauchen eine Kontinuität bzw. eine regelmäßige Teilnahme an allen Sitzungen. Bitte tragen Sie sich für diese Veranstaltung nur ein, wenn Sie wirklich an allen Terminen teilnehmen können.

Engagement/ Aktives Mitmachen: Sie sind bereit, sich vor jeder Sitzung zu überlegen, was Ihr potentielles Thema wäre.

Vertraulichkeit: Die besprochenen Inhalte sind absolut vertraulich zu behandeln. Die Sitzungen werden grundsätzlich nicht aufgezeichnet - weder von den Organisator*innen noch von den Teilnehmenden.

Respektvoller Umgang: Sie sind bereit, unterschiedliche Positionen und Haltungen von anderen Teilnehmenden zu respektieren und tragen zu einem offenen, wertschätzenden Gesprächsklima bei.

Technische Ausrüstung: pro Teilnehmer*in ein Notebook mit Internet-Anschluss, Mikro, wünschenswert Kopfhörer-Set und Kamera.

Termine:

1. Woche: Freitag, 16.10.2020 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

2. Woche: Dienstag, 27.10.2020 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
3. Woche: Dienstag, 10.11.2020 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
4. Woche: Dienstag, 24.11.2020 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte [hier](#) bis zum **12. Oktober** oder schreiben Sie uns an mentoring@hhu.de.

Fortbildungsangebote der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Social-Media-Seminar für Professorinnen der HHU

Zielgruppe: Professorinnen der HHU

Wissenschaft ist ein wichtiger Teil unserer Kultur und entscheidet mit über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Dafür treten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren Vorhaben, Erkenntnissen und Fragestellungen öffentlich in Erscheinung und stellen sich dem Dialog mit der Gesellschaft. Als zentrale Akteur*innen können sie mittels Authentizität, Glaubwürdigkeit, Gemeinwohlorientierung, Kompetenz und Transparenz das gesellschaftliche Vertrauen in die Wissenschaft stärken.

Das virtuelle Social-Media-Seminar mit dem Schwerpunkt „Soziale Medien“ ist ein interaktives Seminar. Lehrinhalte wechseln sich mit Übungsanteilen sowie Frage- und Antwort-Sessions ab. Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Wissenschaftskommunikation online und liefert praktische Hinweise, wie relevante soziale Medien genutzt werden können.

Themen

- Das digitale Profil
- Wissenschaftskommunikation in Sozialen Medien
- Die Kernbotschaft
- Fünf zentrale Faktoren der #Wisskomm
- Soziale Medien und Kommunikationsstil

Das Seminar wird in deutscher Sprache durchgeführt.

Dozent*innen: Dr. Tobias Maier und Marc Scheloske

Datum: 07. - 08.12.2020 (Montag und Dienstag)

Zeit: 09:00 - 12:30 Uhr

Format: Digital

Max. 12 Teilnehmerinnen

Anmeldungen werden bis **04.11.2020** über das unten angegebene Online-Anmeldeformular entgegengenommen.

[Link zur Online-Anmeldung](#)

Digitaler Kurzworkshop „Mikropolitik und Kommunikation in der Gremienarbeit“ am 30. Oktober 2020

Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Gremientätigkeit an der HHU vorbereiten wollen.

Der Workshop „Mikropolitik und Kommunikation in der Gremienarbeit“ beginnt mit einer Einführung in mikropolitische und kommunikative Prozesse der Gremienarbeit an Universitäten. Die theoretische Konstruktion von Geschlecht wird vorgestellt und die eigenen stereotypen Frauen- und Männerbilder werden reflektiert. Beleuchtet wird auch die empirische Seite der Gremienbeteiligung von Frauen an Universitäten in NRW.

Die Teilnehmenden lernen die Kategorie „Geschlecht“ im professionellen Kontext nach universitären und gesetzlichen Anforderung zur Gleichstellung von Frauen und Männern anzuwenden. Sie erlangen eine Gremienkompetenz, die ihnen die Vorbereitung konkreter Strategien im Umgang mit impliziten Erwartungen an Geschlechterrollen ermöglicht. Im Workshop werden empirische Erkenntnisse vorgestellt, Übungen zur Selbstreflexion durchgeführt, Best- und Worst-Case-Beispiele thematisiert sowie alle Anregungen der Teilnehmenden zum Thema diskutiert.

Trainerin: Dr. Iris Koall

Datum: 30. Oktober 2020 (Freitag)

Zeit: 09:30 - 13:30 Uhr

Format: Digital

Wichtige Hinweise zum digitalen Format: Der digitale Workshop wird mithilfe der Videokonferenz-Software Zoom stattfinden. Die Einladung zur Zoom-Konferenz erhalten Sie am Veranstaltungstag von der Trainerin (bitte auch im Spam-Order gucken). Teilnahmevoraussetzungen sind der Zugang zum Internet über ein Endgerät (PC/Notebook) mit Kamera. Ein gutes Headset mit stabilem Mikrofon wird vorausgesetzt. Sollten Sie gemeinsam mit einer Kollegin teilnehmen, achten Sie bitte darauf, dass jede von Ihnen über einen eigenen Bildschirm verfügt und einen eigenen Raum nutzt.

Anmeldungen werden **bis 23.10.2020 ausschließlich über das unten angegebene Online-Anmeldeformular** entgegengenommen. Aus organisatorischen Gründen werden Anmeldungen per E-Mail und Anmeldungen nach der Anmeldefrist nicht berücksichtigt.

[Link zur Online-Anmeldung](#)

Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre

Neue Runde im HHU-internen Wettbewerb zur Innovation in der digitalen Lehre

Im Rahmen der Vereinbarungen der Heinrich-Heine-Universität mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und in Kooperation mit der Digitalen Hochschule NRW vergibt die Universität in einem HHU-internen Wettbewerb ein **Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre**.

Das ausgeschriebene Fellowship fördert Projekte einzelner oder mehrerer Lehrenden der HHU mit einer Fördersumme von 50.000 € für Personal- und Sachmittel. Der Förderzeitraum beginnt am 01. Januar 2021 und beträgt maximal ein Jahr. Details zu den Antragsmodalitäten entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung.

Ziel des Wettbewerbs ist es, individuelle Anreize für die Entwicklung und Erprobung digital gestützter Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten unter konsequenter Nutzung digitaler Technologien zu schaffen.

Damit die Antragsstellenden die strategischen Planungen an den Instituten, Fachbereichen und Fakultäten ausreichend berücksichtigen, sind die vollständigen Antragsunterlagen gemäß Ausschreibung (siehe im Anhang Ausschreibung und Deckblatt) frühzeitig zunächst an das zuständige Dekanat zur Kenntnisnahme und Unterschrift zu schicken. Die Antragsunterlagen werden danach inklusive des vom jeweiligen Dekan unterschriebenen Deckblatts **bis zum 1. November 2020 (Ausschlussfrist)** in elektronischer Form bei der Stabsstelle iQu (iqu@hhu.de) eingereicht.

Bei Interesse an einer Antragsstellung wird eine hochschul- bzw. mediendidaktische Beratung empfohlen, für die als Ansprechpersonen gerne die Mitarbeitenden der Stabsstelle iQu (Frau Natalie Böddicker, Frau Dr. Elisabeth Scherer sowie Herr Peter Bernardi) zur Seite stehen. Sie beantworten auch mögliche Rückfragen zum Antragsverfahren.

Weitere Informationen zum Antragsprozess enthalten die angehängte Ausschreibung sowie das Deckblatt zum Antrag.

Förderprogramm der HHU

HHU-internes Programm zur Verbesserung der Curricula ausgeschrieben

Im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft führt die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das universitätsinterne Programm „Curriculum 4.0.nrw“ durch. Ziel der Förderung ist es, durch die Anerkennung neuer Maßnahmen und Ideen Verbesserungen für Module und Curricula in Studiengängen der HHU umzusetzen.

Die Studiengangsleitungen stellen dazu einen Antrag zur (Weiter)Entwicklung von einzelnen oder mehreren Modulen bzw. Studiengängen, die für maximal 1 Jahr mit 20.000 € bzw. 40.000 € (Studiengänge) gefördert werden. Pro Studiengang kann ein Antrag gestellt werden, dabei sind die geltenden Regelungen zur Akkreditierung zu berücksichtigen. Der Förderzeitraum beginnt am 01. Januar 2021 und beträgt maximal ein Jahr.

Damit die Antragsstellenden die strategischen Planungen an den Instituten, Fachbereichen und Fakultäten ausreichend berücksichtigen, sind die Anträge über die Dekane zu stellen und die vollständigen Antragsunterlagen gemäß Ausschreibung (siehe im Anhang: Ausschreibung und Deckblatt) frühzeitig zunächst an das zuständige Dekanat zur Kenntnisnahme und Unterschrift zu schicken. Die Antragsunterlagen werden danach über das Dekanat inklusive des vom Dekan unterschriebenen Deckblatts **bis zum 1. November 2020 (Ausschlussfrist)** in elektronischer Form bei der Stabsstelle iQu (iqu@hhu.de) eingereicht.

Bei Interesse an einer Antragsstellung empfehlen wir eine hochschul- bzw. mediendidaktische Beratung, für die als Ansprechpersonen gerne die Mitarbeitenden der

Stabsstelle iQu (Frau Natalie Böddicker, Frau Dr. Elisabeth Scherer sowie Herr Peter Bernardi) zur Seite stehen. Sie beantworten auch mögliche Rückfragen zum Antragsverfahren.

Weitere Informationen zum Antragsprozess enthalten die angehängte Ausschreibung sowie das Deckblatt zum Antrag.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz in den Zeiten von Corona

Unterstützung für befristet beschäftigte Nachwuchswissenschaftler*innen der HHU

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verzögern in vielen Fällen die fristgerechte Erreichung des Qualifikationsziels von Nachwuchswissenschaftler*innen. Daher hat die Bundesregierung Änderungen am Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) beschlossen. Höchstbefristungsgrenzen für wissenschaftliche Beschäftigte in der Qualifizierungsphase verlängern sich zusätzlich um max. sechs Monate.

Dies gilt für Beschäftigungsverhältnisse, die zwischen dem 1. März 2020 und dem 30. September 2020 bestehen und für Verträge, die nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG abgeschlossen wurden (dies gilt **n i c h t** für drittmittelbefristete Verträge nach § 2 Abs. 2 WissZeitVG). Entsprechende Anträge stellen die Vorgesetzten auf dem üblichen Weg an das Personaldezernat der HHU.

Zusätzlich haben die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und die Philosophische Fakultät eigene Programme aufgelegt, die unter bestimmten Voraussetzungen befristet beschäftigten Nachwuchswissenschaftlerinnen eine Anschlussfinanzierung für die Weiterbeschäftigung ermöglichen.

Weitere Informationen:

- [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Informationen zum Programm der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät](#)
- [Informationen zum Programm der Philosophischen Fakultät](#)

Familienfreundliche Hochschule

Neue Wickeltische im Juridicum und oeconomicum

Im Laufe der Einführung zahlreicher Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium an der HHU hat die Erfahrung gezeigt, dass die Etablierung von Familienfreundlichkeit ein laufender Prozess auf vielen verschiedenen Ebenen ist. Große und kleine Maßnahmen werden ausgebaut, weitere Angebote erarbeitet.

Umso erfreulicher ist nun die Nachricht, dass das Dezernat für Gebäudemanagement der HHU (D6) im Juridicum und im oeconomicum weitere Wickelmöglichkeiten für Eltern mit Säuglingen oder Kleinstkindern eingerichtet hat. Im **Juridicum** sind die Wickeltische im Gebäude 24.81, Ebene 00, Raum 03 (Damentoilette) sowie im Gebäude 24.91, Ebene 00, Raum 05 (Herrentoilette) zu finden. Im **oeconomicum** wurden neue Wickeltische im Erdgeschoss des Gebäudes 24.31 auf der dortigen Damen- und Herrentoilette installiert.

Citizen Science - Bürger*innen in die eigene Forschung einbinden

Trainingsworkshop „Citizen Science“ im Haus der Universität

Beschäftigte der HHU, die gerne mehr über Citizen Science erfahren oder ihre Kenntnisse vertiefen wollen, sind herzlich zur Teilnahme am Trainingsworkshop „Citizen Science“ im Haus der Universität eingeladen.

Das aus verschiedenen Modulen zusammengesetzte Programm bietet die Möglichkeit, sich zu spezifischen Themen weiterzubilden und auszutauschen: Was ist Citizen Science? Wie wird ein Citizen-Science-Projekt konzipiert? Was erreicht Citizen Science? Wie kann das Thema an der eigenen Institution strategisch vorangebracht werden? Dabei steht auch die Vernetzung untereinander sowie mit Praxisakteur*innen aus der Region im Fokus.

Datum: 09. - 11. November 2020

Ort vsl.: Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Das Modul-Programm kann der beigefügten Informationsschrift entnommen werden.

Anmeldungen werden bis zum 12. Oktober 2020 entgegengenommen:

[Link zur Anmeldung](#)

Auszeichnung für Geschlechtergerechtigkeit

Gleichstellungspreis der Landeshauptstadt Düsseldorf erneut ausgeschrieben

Die Landeshauptstadt Düsseldorf verleiht seit dem Jahr 2019 alle zwei Jahre den mit 10.000 Euro dotierten Gleichstellungspreis an Personen oder Organisationen, die sich in besonderer Weise für Geschlechtergerechtigkeit in Düsseldorf einsetzen. Am 8. März 2021 wird der Preis zum zweiten Mal verliehen.

Bewerbungen können ab sofort **bis zum 16. November 2020** eingereicht werden. Alle wichtigen Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

Neue Runde der Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung

Unterstützung hervorragender Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kind(ern)

Die Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung unterstützt hervorragende Doktorandinnen und Postdoktorandinnen, die in den experimentellen Naturwissenschaften forschen und gleichzeitig in Erziehungsverantwortung stehen. Erfolgreiche Bewerberinnen erhalten eine monatliche Zuwendung in Höhe von 400 Euro für ein Jahr (auf Antrag auch 2 Jahre).

Bewerbungen können **bis zum 30. November 2020** über einen Link auf der Homepage der Stiftung eingereicht werden. Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: [Link zur Anmeldung](#)

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU: [Link zur Anmeldung](#)

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Anja Vervoorts
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 211 81-13886
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab: [Abmeldung](#)

If you no longer wish to receive this newsletter, you can cancel your subscription on the following homepage: [Unsubscribe](#)
